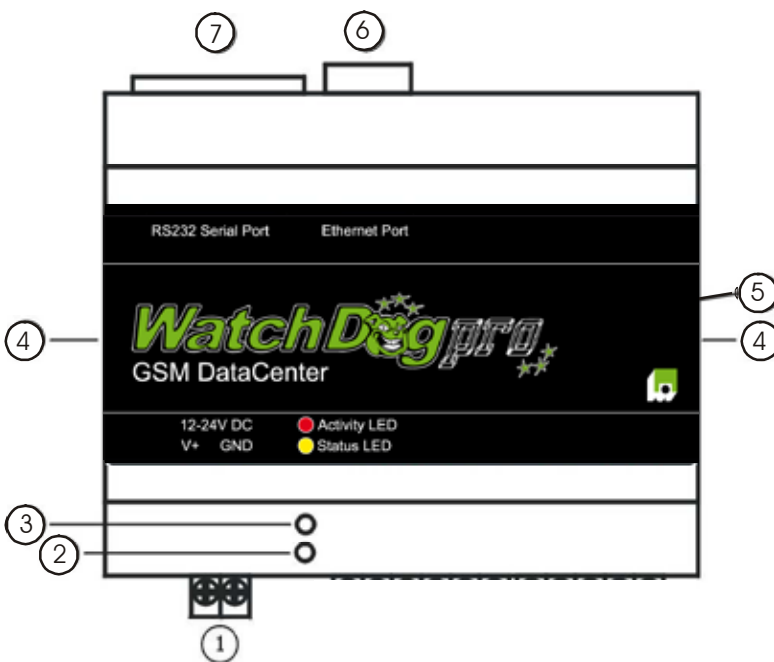


WDP GSM Data Center



D

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Nur Elektrofachkräfte und elektrotechnisch unerwiesene Personen dürfen die im Folgenden beschriebenen Arbeiten ausführen.

GB

Electric Current! Danger to life!

Only skilled or instructed persons may carry out the following operations.

- 1 Spannungsversorgung / Power supply
- 2 Status LED / Status LED
- 3 Activity LED / Activity LED
- 4 Seitliche Laschen / Side plates
- 5 Antenne / Antenna
- 6 Ethernet Schnittstelle / Ethernet interface
- 7 Serielle Schnittstelle / Serial interface

A. TECHNISCHE DATEN:

Spannungsversorgung	12-24VDC (max. 30VDC); empfohlenes Netzteil 24V, 1A max.
Leistungsaufnahme	1,5-6W
Modem	Quadband GSM/GPRS-Modul, GPRS class B, GSM class1 (1W@1800/1900MHz, 2W@850/900MHz)
Antennenstecker	SMA female
Schnittstellen	Ethernet, RS232 seriell
Steckbare Kompaktklemmen	Leitungsquerschnitt(starr/flexibel): 0,2-2,5mm ² /0,2-2,5mm ²
Schraubendreher	Klinge: 0,6x3,5x100mm
Temperaturbereich	-10°C bis +50°C
Montage	Hutschiene (DIN EN50022)
Gehäuseabmessungen	105x86x60mm (LxBxH)
Gehäusematerial	Unterteil PPO, Oberteil PC
Zertifikate	EN 55022:2006 Class B und EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003, EN 61000 CE-Kennzeichnung

A. TECHNICAL DATA

Power supply	12-24VDC (max. 30VDC); recommended power supply unit 24V, 1A max.
Power consumption	1,5-6W (max. in GPRS mode)
Modem	Quadband GSM/GPRS-Modul, GPRS class B, GSM class1 (1W@1800/1900MHz, 2W@850/900MHz)
Antenna connector	SMA female
Interfaces	Ethernet, serial RS232
Pluggable clamp	wire guage (fixed/flexible): 0,2-2,5mm ² /0,2-2,5mm ²
Screwdriver	blade: 0,6x3,5x100mm
Temperature range	-10°C to +50°C
Assembly	top-hat rail (DIN EN50022)
Casing dimensions	105x86x60mm (LxWxH)
Material of the casing	bottom part PPO, upper PC
Certifications	EN 55022:2006 Class B und EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003, EN 61000 CE-Certification

B. ERSTE SCHRITTE:

1. Die SIM-Karte des WDP GSM Data Center in ein Mobiltelefon geben und den PIN-Code ausschalten (zunächst den PIN-Code eingeben und dann die SIM-Sperre aufheben).

Bei dieser Gelegenheit kann auch überprüft werden ob das GSM-Netz am Standort stark genug ist (mindestens 3 von 5 Strichen auf der Anzeige – je nach Typ des Mobiltelefons).

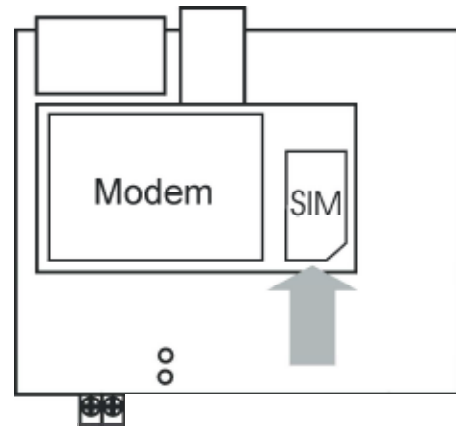
2. Die beiden Seitenlaschen des WDP GSM Data Center anheben und das Gerät öffnen, die SIM-Karte einsetzen.

B. FIRST STEPS

1. Insert the WDP GSM Data Center's SIM card in your mobile phone and deactivate the PIN code (by entering the SIM-code and unlocking the SIM-lock).

Use this opportunity to detect the actual transmitting power of your GSM provider. (3 to 5 lines should be displayed – depending on the type of your mobile phone).

2. Lift the WDP GSM Data Center's side plates, open the device and insert the SIM card.



3. Die hardwaremäßige Verkabelung durchführen. Minimal erforderlich sind der Anschluss der 12-24V DC Versorgung und der GSM-Antenne. Die Watchdog Pro ist über das serielle Kabel anzuschließen.

4. Externe Spannungsversorgung einschalten.

Ledanzeige:

Gelbe Led:

1x pro Sekunde Gerät wählt sich ein
1x pro 3 Sekunden Gerät ist registriert

Rote Led:

Blinkt während SMS-Versand und -Empfang

5. Das Gerät ist betriebsbereit und muss nur noch parametrisiert werden.

C. PARAMETRISIERUNG ÜBER WEBBROWSER

Zur Parametrisierung mittels eines Standard-Webrowsers wird das Gerät mit einem ausgekreuzten Netzkabel direkt mit einem Laptop oder PC verbunden. Die IP-Adresse des Laptops muss auf 192.168.1.6 und die Subnetmask auf 255.255.255.0 gestellt werden (Beschreibung: siehe H). Danach ist im Webbrowser unter 192.168.1.103 die Sprachauswahlseite des Gerätes zu sehen. Sobald die Sprache gewählt wurde, wird die Hauptauswahlseite des Gerätes angezeigt.



3. Do the hardware wiring. It is necessary at least to connect the 24V DC power supply and the GSM-antenna. Connect serial devices via supported serial cable.

4. Activate the external power supply system.

Leds:

Yellow led:

1x per second ... modem registers in network
1x per 3 seconds ... modem is registered

Red led:

Blinks when sending / receiving SMS

5. The WDP GSM Data Center is now ready for use; you have to set the parameters only.

C. CONFIGURATION VIA WEB BROWSER

Use a cross over ethernet cable to connect the WDP GSM Data Center to any PC or laptop. Change IP-adress of your PC / laptop to 192.168.1.6 and subnet mask to 255.255.255.0 (for further description see H). Start any webbrowser and type 192.168.1.103 to see the index page of the WDP GSM Data Center.



D. GRUNDSÄTZLICHE FUNKTIONSWEISE

Das Gerät liest über die serielle Schnittstelle maximal 10 Eingänge und 10 Ausgänge ein. Namen und Skalierung dieser Ein- und Ausgänge werden in der Watchdog Pro vergeben. Wenn ein Ein- oder Ausgang nicht verwendet wird, wird dieser von der Watchdog Pro automatisch ausgeschaltet. Es ist in jedem Fall zuerst die Watchdog Pro vollständig zu programmieren. Danach kann das WDP GSM Data Center resettiert werden. Nach jedem Neustart liest das Gerät automatisch die aktuelle Konfiguration der Ein- und Ausgänge.

Die aktuellen Ein- und Ausgänge können danach in der **„Aktuellen Zustandsanzeige der Ein- und Ausgänge“** angesehen werden.

EIN/AUS	WERT	LIMIT LO	LIMIT HI
Eingang1	= 0	0	1
Eingang2	= 1	0	1
Eingang10	= 66,66	0,00	100,00
Ausgang1	= 0	0	1
Ausgang2	= 0	0	1
Ausgang3	= 38,40 °C	-40,00	100,00
Ausgang4	= 24,30 V	0,00	30,00
Ausgang5	= 3,35 V	0,00	10,00
Ausgang6	= 0,00 V	0,00	10,00
Ausgang9	= 0,0	0,0	100,0
Ausgang10	= 66,66	0,00	100,00
Conn	= 1 - OK		
Signalqualität	= 23 - 20		

Bei jedem Ein- und Ausgang werden zunächst der Name, dann der aktuelle Wert mit Skalierung und danach die Bereichsgrenzen angezeigt. Die Werte der Eingänge können direkt in diesem Fenster verändert werden.

Die Variable ‚Conn‘ gibt Auskunft über den Verbindungsstatus. Bei ‚1 – OK‘ ist die serielle Verbindung zur Watchdog Pro aktiv, bei ‚0 – ERR‘ ist die Verbindung gestört.

Die Variable ‚Signalqualität‘ gibt Auskunft über die aktuelle Qualität des GSM-Netzes. Dabei ist die erste Zahl relevant, ‚0 - x‘ bedeutet kein Netz, ‚31 – x‘ bedeutet voller Empfang.

D. BASIC FUNCTIONALITY

Up to 10 Inputs and Outputs are read via serial port. Names and limits of those In- and Outputs are set in Watchdog Pro. If unused the In- or Output is automatically deactivated. The correct way of installation is to parametrize Watchdog Pro first, then reset the WDP GSM Data Center. At any restart configuration data are sent automatically from Watchdog Pro to WDP GSM Data Center.

To view the actual values of In- and Outputs click on **‘Status Display’** on index page.

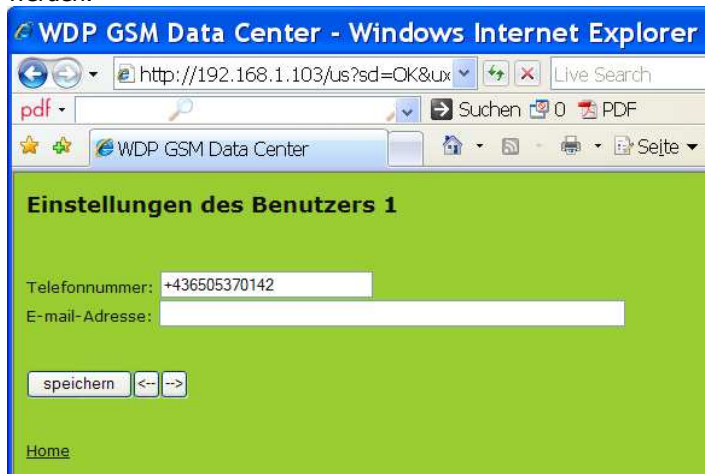
IN/OUT	VALUE	LIMIT LO	LIMIT HI
Eingang1	= 1	0	1
Eingang2	= 0	0	1
Eingang10	= 66,66	0,00	100,00
Ausgang1	= 0	0	1
Ausgang2	= 0	0	1
Ausgang3	= 41,79 °C	-40,00	100,00
Ausgang4	= 24,31 V	0,00	30,00
Ausgang5	= 3,39 V	0,00	10,00
Ausgang6	= 0,00 V	0,00	10,00
Ausgang9	= 0,0	0,0	100,0
Ausgang10	= 66,66	0,00	100,00
Conn	= 1 - OK		
GSM Quality	= 14 - 20, 0,		

For every In- and Output the name is displayed first then you can see the actual value and afterwards limits are displayed. Values of Inputs can be changed directly on this screen.

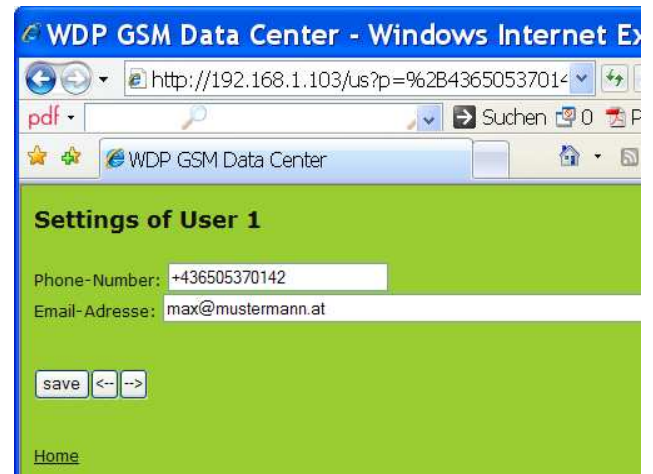
Variable ‚Conn‘ displays the status of the connection to Watchdog Pro. ‚1 – OK‘ means connection is alive, ‚0 – ERR‘ means connection is broken.

Variable ‚GSM Quality‘ monitors the actual quality of GSM carrier. ‚0 - x‘ means no net, ‚31 – x‘ means full net.

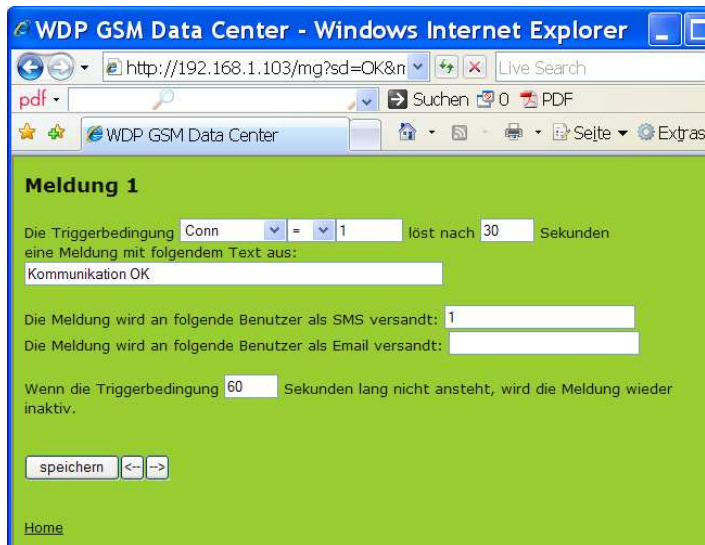
Nun können unter **„Änderung der Einstellungen für Benutzer ...“** für bis zu 8 Benutzer (= Personen die im Auslösefall informiert werden) Telefonnummern und E-Mail Adressen eingegeben werden.



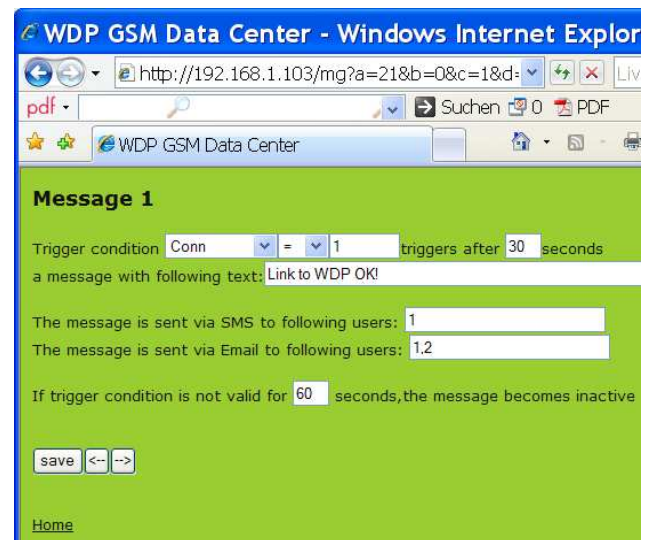
When choosing **„Change settings of User ...“** phone numbers and email-addresses for up to 8 users can be configured.



In **„Änderung der Einstellung von Meldung ...“** können bis zu 16 verschiedene Meldungsauslösungen eingestellt werden.



To configure messages, choose **„Change settings of message(1 – 16) ...“**



Steht die Triggerbedingung die gewählte Sekundenanzahl permanent an, dann werden die SMS und E-Mails mit dem gewählten Text versandt.

Wurde die Meldung bereits ausgelöst, dann muss die Meldung die gewählte Sekundenanzahl lang inaktiv sein, damit bei einer neuerlichen Triggerung wieder SMS / E-Mails versandt werden.

Maximale Auslöse- / Abfallzeit sind 28800 Sekunden (das entspricht 8 Stunden).

Es kann auch mit der Triggerbedingung ‚Stat = 1‘ das Senden von automatischen Statusemails eingestellt werden. Dabei dient die Eingabe ‚... an folgende Benutzer als SMS versandt‘ zur Eingabe des Wochentages (1 = Sonntag, 2 = Montag, ...).

Die Statusmeldung wird an den gewählten Tagen um 8:10 Vormittags an die gewählten Benutzer als E-Mail versandt.

If a trigger condition is permanently valid for the chosen number of seconds, SMS and emails are sent with configured text.

After the message was sent, the trigger condition must be inactive for the chosen off-time to reset the message again.

Maximum on- and off-times are 28800 seconds (equals 8 hours).

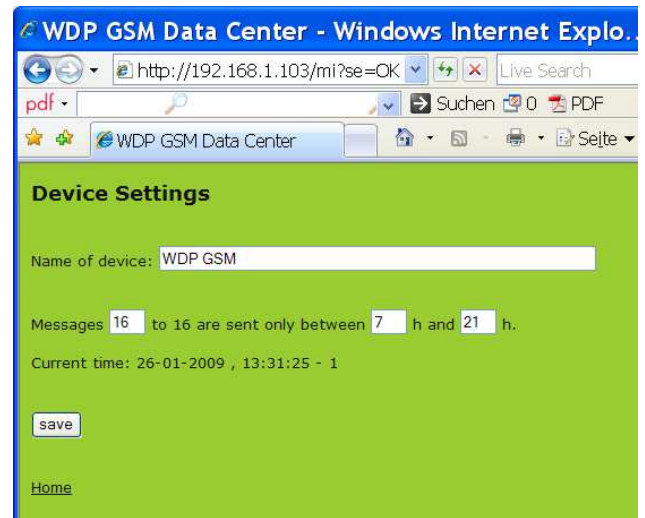
For automatic sending of status-emails choose trigger condition ‚Stat = 1‘. Input ‚The message is sent via SMS to following users:‘ is used to choose the weekday (1 = Sunday, 2 = Monday, ...)

Status-message is sent on 8:10 o'clock of chosen weekdays to chosen users via email.

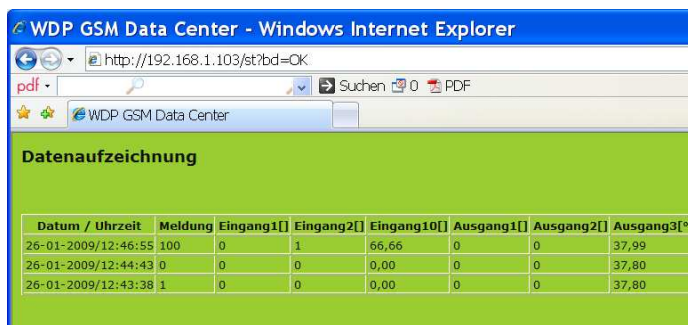
In den **„Geräteeinstellungen“** kann der Name des Gerätes eingegeben werden. Meldungen mit hohen Meldungsnummern können wahlweise zu bestimmten Tageszeiten unterdrückt werden.



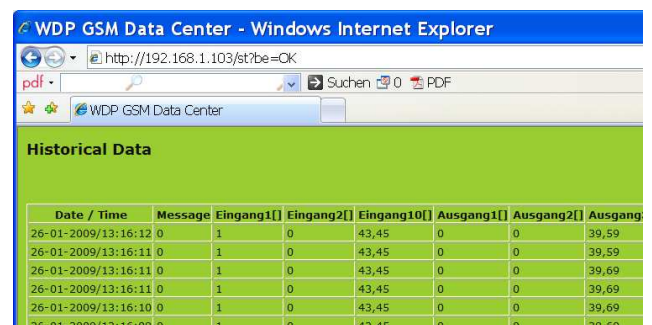
Choose **„Device settings“** to change name of the device. Messages with high message numbers can be suppressed on dedicated times of day (or night).



Unter **„Datenaufzeichnung“** befinden sich die historischen Daten.

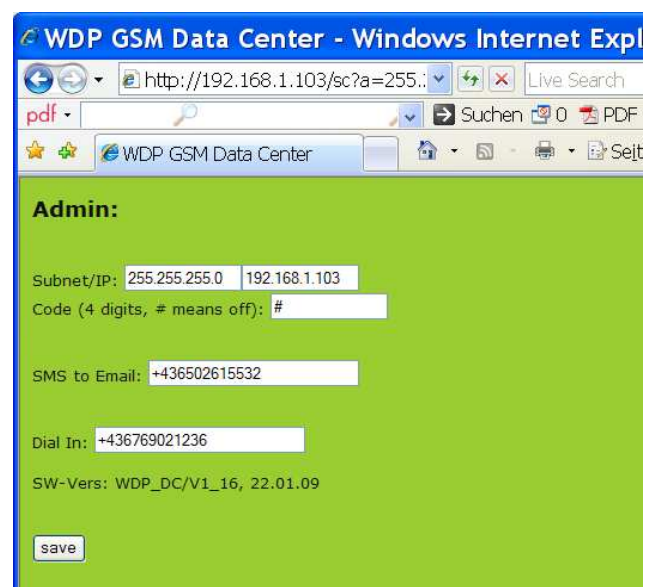
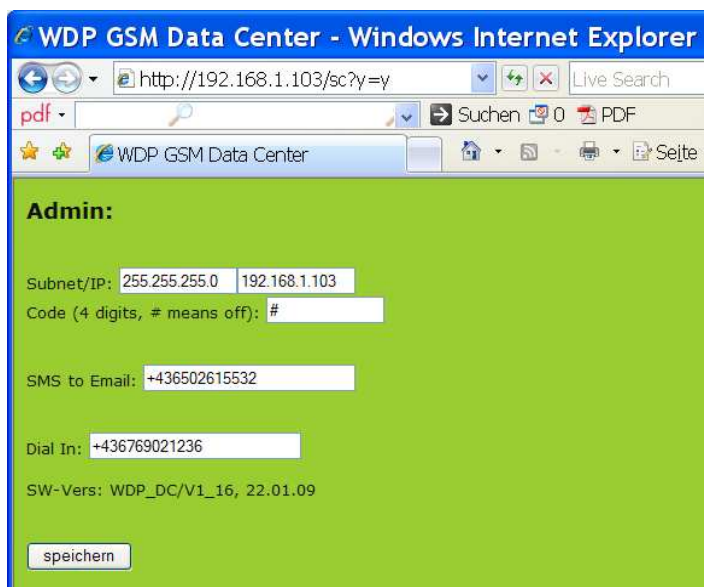


„Historical Data“ holds the logged data.



Zu den **„Administratoreinstellungen“** gelangt man, indem man in die URL: `„http:// ...ip.../sc?y=y“` eingibt. Beispiel: `„http://192.168.1.103/sc?y=y“`

To change **„Administrator settings“** add `„http:// ...ip.../sc?y=y“` to URL. Example: `„http://192.168.1.103/sc?y=y“`



Hier kann man die IP-Adresse des Gerätes eingeben. Die neue IP-Adresse wird erst mit dem nächsten Power Up des Gerätes wirksam.

Es kann auch ein 4-stelliger Sicherheitscode eingegeben werden. Dieser ist bei jedem SMS an das Gerät als Zugangsberechtigung anzugeben. Defaultmäßig ist der Sicherheitscode ausgeschaltet – es muss nur eine ‚#‘ eingegeben werden.

Um E-Mails versenden zu können, muss die Nummer des ‚SMS to Email‘ Gateways eingegeben werden. Die richtige Nummer ist schon voreingestellt und sollte im Normalfall nicht geändert werden.

Unter ‚Dial In‘ kann die Nummer angegeben werden, von der aus die Einwahl ins Gerät erfolgen soll.

Here you can change IP-Address of device. The new IP-Address will only be activated with next power up of device.

There is also the possibility to enter a 4-digit security key. This key has to be included in any SMS sent to the device. On default the security key is switched off and set to ‚#‘.

To be able to send e-mails, the correct number of ‚SMS to Email‘ Gateway has to be entered. The valid number is already supplied. There should be no need to change it.

‚Dial In‘ holds the number, that can connect via dial-up connection directly to the device.

E. KOMMUNIKATION MITTELS SMS

Format der vom WDP GSM Data Center gesendeten SMS

Alle vom WDP GSM Data Center versendeten SMS / Emails haben dieselbe Struktur:

Beispiel:

```
Anlage 1 Telehaase
Die Batteriespannung ist ueber 5,56V!
21.08.08/09:01
A1=DI1 = 0
A2=DI2 = 1
A3=Temp = 38,79C
A4=Vcc = 24,31V
```

Sie bestehen aus:

- dem Gerätenamen
- dem Meldungstext
- Datum und Uhrzeit zum Versandzeitpunkt
- dem aktuellen Status

Das SMS wird automatisch auf 160 Zeichen begrenzt. Alle weiteren Texte gehen daher verloren!

Format der vom WDP GSM Data Center akzeptierten SMS

Das WDP GSM Data Center kann auf eine Reihe von Befehlen, die via SMS geschickt werden, reagieren. Grundsätzlich triggert jeder korrekte Befehl ein Rückmeldungs-SMS an die Mobilnummer, von der aus der Befehl gesendet wurde. Das **Befehls-SMS** ist immer gleich aufgebaut:

Beispiel: '# stat'

Es besteht aus:

- dem Sicherheitscode (oder ,#' falls dieser ausgeschaltet ist)
- dem Befehl.

Gültige Befehle sind:

- ,stat' zur Abfrage des aktuellen Status
- ,uhr' zum Setzen und Abfragen der aktuellen Uhrzeit
- ,prog' falls das WDP GSM Data Center von der Ferne ausgelesen werden soll, kann eine Datenverbindung aufgebaut werden. Wenn die Nummer von der aus diese Datenverbindung aufgebaut wird, nicht in den Administratoreinstellungen registriert ist, muß vorher ein ,prog' SMS geschickt werden. Dann ist die Einwahl innerhalb der nächsten 30 Minuten möglich.
- ,Eingangsname Sollwert' – Der Wert jedes Einganges kann über SMS geändert werden.
Beispiel: ,# Spannung3 24,56' – Bitte Groß-/Kleinschreibung beachten
- ,Ux? – (x= 1 .. 8) Die Aktuellen Einstellungen des Benutzers x werden abgefragt.
- ,Ux: Nummer; Emal' – Telefonnummer und E-Mail Adresse des Benutzers x werden neu gesetzt.
Beispiel: ,# U4: +4365053712; max@provider.at'

E. COMMUNICATION VIA SMS

Format of SMS sent from WDP GSM Data Center

All SMS / emails that are sent from WDP GSM Data Center share the same structure:

Example:

```
Device Tele
Battery voltage is above 5,56V!
21.08.08/09:01
A1=DI1 = 0
A2=DI2 = 1
A3=Temp = 38,79C
A4=Vcc = 24,31V
```

It consists of

- name of device
- message text
- date and time at sending of message
- actual status of all In- and Outputs.

SMS are automatically ended after 160 characters. Additional text is lost!

Format of SMS accepted by WDP GSM Data Center

WDP GSM Data Center reacts on different commands, that can be sent via SMS to the device. Any correct command triggers a reply-SMS to the mobile number that sent the command. Command-SMS have the following structure:

Example: '# stat'

They consist of

- security code (or ,#' if switched off)
- and command.

Valid commands are:

- ,stat' to get actual status of device
- ,clock' to set and request clock time
- ,prog' if the device should be read remotely, a dial-up connection (PPP) can be established. If this data call is initiated by a phone number that is not entered in 'Administrator settings', a 'prog'-SMS has to be sent before establishing the link. This SMS causes the device to accept any data call within the next 30 minutes.
- ,Name of input new value' – The value of any Input can be changed via SMS.
Example: ,# Voltage3 24,56' – Please pay attention, Input names are case sensitive!
- ,Ux? – (x= 1 .. 8) Requests the current settings of user x.
- ,Ux: Number; Emal' – Phone number and email-adress of user x are set to given values.
Example: ,# U4: +436505371234; max@provider.at'

- ‚IP?’ – die aktuelle IP-Adresse und Subnetmask des Gerätes wird abgefragt.
 - ‚IP: IP-Adresse; Subnetmask’ - IP-Adresse und Subnetmask des Gerätes werden geändert. Die Einstellungen werden erst wirksam, nachdem das Gerät resettiert wurde.
 - ‚CO: neuer Code’ – Der Sicherheitscode des Gerätes wird geändert. Eine Abfrage des Codes ist nicht möglich!
Beispiel: ‚# CO: 1234’
 - ‚I: Abfragecode’ – Bei einer Wertkarte kann das aktuelle Guthaben abgefragt werden. Dabei muss ein Providerabhängiger Code eingegeben werden.
Beispiel für Telering: ‚# I: *102#’
- ‚IP?’ – returns the actual ip-adress and subnet mask.
 - ‚IP: IP-Adress; Subnetmask’ – ip-adress and subnet mask are set to the provided values. Be carefully, the device changes to the new adress only after reset.
 - ‚CO: new Code’ – Security key is changed. There is no way to request the actual security code!
Example: ‚# CO: 1234’
 - ‚I: xxx’ – (xxx = number to request credit – depends on provider). For prepaid SIM-cards the actual credit can be requested.
Example: Telering: # I: *102#

F. FERNZUGRIFF AUF DAS WDP GSM Data Center



Das WDP GSM Data Center kann auch über die Ferne parametrisiert und ausgelesen werden. Dazu muss von einem PC (Laptop) aus über ein Mobiltelefon eine DFÜ-Verbindung eingerichtet werden. Bei dieser DFÜ-Verbindung wird als Rufnummer die Telefonnummer der SIM-Karte des WDP GSM Data Center eingetragen (siehe auch ‚Herstellen einer neuen DFÜ-Verbindung‘).

Die IP-Adressen sind in diesem Fall fix (wie in der Abbildung angegeben). Username und Passwort sind ebenfalls fix:

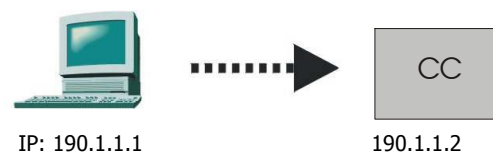
Username: myusername
Passwort: mypassword

Nachdem über die DFÜ-Verbindung die Kommunikation zum WDP GSM Data Center aufgenommen wurde, kann das WDP GSM Data Center über den Internetbrowser mit <http://190.1.1.2> angesprochen werden.

Ist die Telefonnummer, von der aus die DFÜ-Verbindung aufgebaut wird, nicht in der Dial-In Nummer (siehe ‚Administratoreinstellungen‘) gespeichert, so muss zunächst das WDP GSM Data Center mit dem folgenden SMS auf das Eingehen einer DFÜ-Verbindung vorbereitet werden: ‚# prog‘.

Es schickt zur Bestätigung eine SMS: ‚... Programmierung! ...‘ zurück. Innerhalb der nächsten 30 Minuten ist die Anlage bereit, eingehende DFÜ-Verbindungen zu akzeptieren. Schlägt der Verbindungsaufbau fehl oder wird die Verbindung vom Provider vorzeitig unterbrochen, dann kann nach ca. 15 Minuten die Verbindung neuerlich hergestellt werden (falls keine Dial-In - Nummer einwählt muss davor wieder ein ‚prog‘ – SMS geschickt werden).

F. LINK OVER DIAL-UP CONNECTION



WDP GSM Data Center can also be read and parametrised remotely. Therefore a PC and mobile phone is necessary. Establish a new dial-up connection via the mobile phone. Dialing number has to be the phone-number of the SIM-card of WDP GSM Data Center.

IP-adresses are fixed (see also illustration above).

Username and password are also predefined as:

Username: myusername
Password: mypassword

After establishing the connection the main page of WDP GSM Data Center can be displayed at the internet browser by entering the following adress: <http://190.1.1.2>

If the telephone number which is used to build up the dial-up-connection is different to the ‚dial-in-number‘ (see also chapter ‚Administrator’s settings‘) WDP GSM Data Center has to be prepared for the call by sending following SMS: ‚# prog‘.

The device confirms by sending back the following SMS: ‚Dial in within the next 30 minutes‘.

In case of any problems during establishing the connection you can try to build up a new access after 15 minutes (you have to do the same procedure as described before).

G. HERSTELLEN EINER NEUEN DFÜ-VERBINDUNG

Sollte zum Verbindungsaufbau ein Mobiltelefon verwendet werden, das über eine Infrarotschnittstelle oder einen Adapter angesprochen wird, so ist diese Verbindung vor dem Herstellen der DFÜ-Verbindung zu aktivieren (nicht vergessen Infrarotschnittstelle am Mobiltelefon einschalten).

Anwählen von ‚Start‘ - ‚Verbinden mit‘ – ‚Alle Verbindungen anzeigen‘. Links oben (bei ‚Netzwerkaufgaben‘) ‚Neue Verbindung erstellen‘ anwählen. Im ‚Assistent für neue Verbindungen‘ ist es wichtig, als Verbindungstyp ‚Verbindung mit dem Netzwerk am Arbeitsplatz herstellen‘ anzugeben und danach ‚DFÜ-Verbindung‘ anzuwählen.

Falls mehrere Modems zur Verfügung stehen, ist jenes Gerät auszuwählen, das für die Verbindung verwendet werden soll. Dann kann einen beliebiger Name für die Verbindung gewählt werden und danach wird die Datennummer des WDP GSM Data Center als Rufnummer angegeben. Nun muss nur noch Username und Passwort angegeben werden. Ist die Verbindung angelegt, so wird sie mit Doppelklick geöffnet. Wird die Schaltfläche ‚Wählen‘ betätigt, dann wird die Verbindung aufgebaut.

H. EINSTELLUNG EINER FIXEN IP-ADRESSE AM PC ODER LAPTOP

Einstellungsänderungen am PC / Laptop am Beispiel von ‚Windows XP‘

Anwählen von ‚Start‘ – ‚Netzwerkumgebung‘ – ‚Netzwerkverbindungen‘ - ‚Alle Verbindungen anzeigen‘.

Die Netzwerkschnittstelle (Netzwerkbrücke) selektieren und mit der rechten Maustaste ‚Eigenschaften‘ wählen. Danach ‚Internetprotokoll TCP/IP‘ anwählen und ‚Eigenschaften‘ wählen.

Danach IP-Adresse und Subnetmask verändern.

Um die aktuellen Einstellungen zu überprüfen (je nach Betriebssystem muss der PC / Laptop eventuell neu gestartet werden) kann in jedem beliebigen DOS-Fenster der Befehl: ‚ipconfig‘ eingegeben werden. Die Antwort sollte folgendermaßen aussehen:

```
IP-Adresse . . . . . : 192.168.1.6
Subnetzmaske . . . . . : 255.255.255.0
Standardgateway . . . . . :
```

G. ESTABLISH a NEW DIAL-UP-CONNECTION

If you are going to use your mobile phone which is connected via infrared port / bluetooth / cable connection with your PC please set up this connection before starting to set up the dial-up-connection (don't forget the settings for infrared / bluetooth on your mobile).

Choose ‚Start‘ - ‚Settings‘ – ‚Network Connections‘ and choose ‚Create a new connection‘.

When following the ‚New Connection Wizard‘ select ‚Connect to the network at my workplace‘ as ‚Network Connection Typ‘. Then choose ‚Dial-up connection‘. If more than one modem is detected on your PC you have to choose the one that should be used for the connection. Afterwards use a suggestive name for your connection and type in the data number of the WDP GSM Data Center as ‚telephone number‘. To complete the installation add password and username.

As soon as the connection is created you can activate it any time via double click.

H. SET A FIXED IP-ADRESS ON LAPTOP / PC

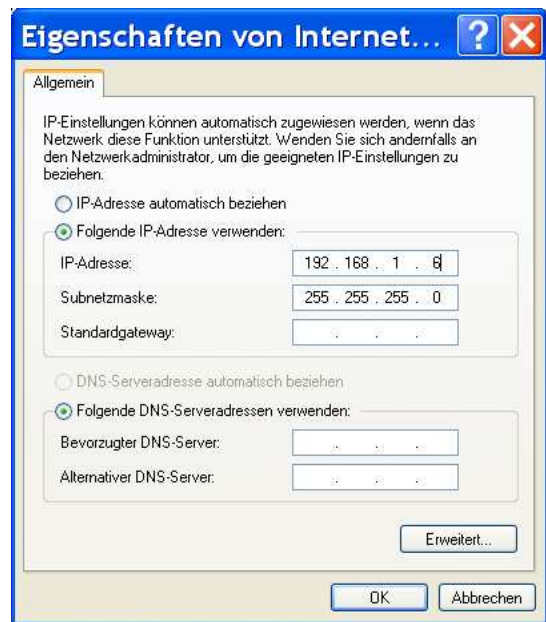
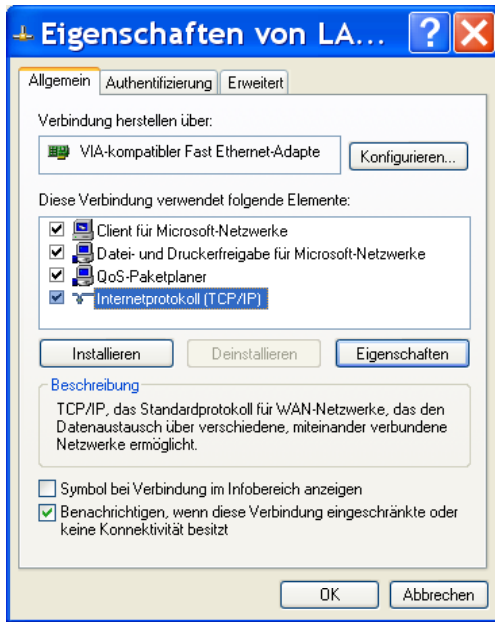
Change of PC / Laptop-settings demonstrated for ‚Windows XP‘

Choose ‚Start‘, ‚Settings‘, ‚Network Connections‘. First click on ‚Local Area Connection‘ and then choose with right mouse button ‚Properties‘. Then go to ‚Internet Protocol TCP/IP‘ and choose ‚Properties‘.

Now you can change IP-adress and subnet mask.

Check the changed settings (in some cases you have to restart your PC) by entering the command ‚ipconfig‘ in any DOS-window. The current settings will be displayed:

```
IP-Adresse . . . . . : 192.168.1.6
Subnetzmaske . . . . . : 255.255.255.0
Standardgateway . . . . . :
```



Falls danach im Browser bei Eingabe von `http://192.168.1.103` keine Eingabe erscheint, muss der Proxyserver ausgeschaltet werden. Dazu (Bsp. Internet-Explorer) auf 'Extras' und 'Internetoptionen...' klicken und danach unter 'Verbindungen' und 'Lan-Einstellungen' die Schaltfläche 'Einstellungen' betätigen und das Häkchen bei 'Proxyserver' wegnehmen.

If the settings are correct and there is still no webpage displayed when typing `http://192.168.1.103` in web-browser, you have to deactivate the Proxyserver. E.g. for Internet-Explorer: Click on 'Extras' and 'Internetoptions...' then choose 'Connections', 'Lan-Setting' and 'Settings' and deactivate 'Proxyserver' checkbox.

I. SICHERHEITSHINWEISE / WARNUNGEN

Installation und Inbetriebnahme des Gerätes bedürfen spezieller Fachkenntnisse (Fernmeldetechnik, Elektrotechnik, ...). Die sachgerechte Installation und Inbetriebnahme ist vom Erwerber / Betreiber sicherzustellen.

Das elektromagnetische Verhalten des Gerätes hängt von den Einbau und Umgebungsbedingungen ab, die nicht der Kontrolle des Herstellers unterliegen. Daher übernimmt der Hersteller für dieses Verhalten auch keine Haftung.

Bei Schäden, die durch nicht beachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden wird vom Hersteller keine Haftung übernommen.

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Es erlischt jeder Garantieanspruch.

GSM-Geräte können explosionsgefährdete bzw. brennbare Gasgemische durch elektromagnetisch induzierte Funken entzünden.

Das Gerät darf nicht in Flugzeugen und Krankenhäusern und anderen für GSM-basierte Geräte verbotenen Bereichen verwendet werden.

Ein GSM-Gerät darf wegen der auftretenden HF-Strahlung grundsätzlich nur mit einer geeigneten GSM-Antenne für das entsprechende Frequenzband betrieben werden. Die Antennenleitung darf keine mechanische Knickstelle oder andere Beschädigungen aufweisen.

Es ist darauf zu achten, dass das gewünschte GSM-Netz in ausreichender Qualität zur Verfügung steht, da sonst die einwandfreie Funktion des Gerätes nicht sichergestellt werden kann.

Abhängig vom GSM-Provider und Feiertagen können zum Teil erhebliche Verzögerungen bei der Übermittlung von SMS entstehen. Generell wird vom Provider keine Garantie auf eine fehlerfreie und zeitlich bestimmte Vermittlung einer SMS oder eines Emails gegeben.

Der Betrieb des Gerätes im GSM-Netz verursacht Telefonkosten. Bei falscher oder fehlerhafter Eingabe von Rufnummern entstehen unter Umständen hohe Gebühren. Der Hersteller lehnt hierfür jede Verantwortung ab.

I. SAFETY WARNINGS

Special skills are needed for installation and initial operation (telecommunications, electrical engineering). The operator / buyer is responsible for correct installation and commissioning.

The electromagnetic behaviour of the device depends on mounting and surrounding conditions that are beyond the control of the producer. Hence the producer excludes liability for this behaviour.

Damages caused by disregarding this user manual can not be claimed under guarantee. Compensation for consequential damage is rejected.

The producer rejects compensation for damage to persons or properties resulting of incorrect operation or disregarding of safety warnings. In this case guarantee ceases.

GSM-devices can inflame explosive gas mixtures by electromagnetic induced sparks.

It is not allowed to operate the device in hospitals or aeroplanes and in all other places that are prohibited for GSM-based devices.

Due to HF-radiation any GSM-device must be connected to a suitable GSM-Antenna during operation. The antenna wire must be without any mechanical knee or damage.

The SIM-card must be unlocked (PIN switched off) before operation within the device. If prepaid-SIM-cards used please notice that no warnings regarding credit recharging are handed over.

It has to be taken care that the place of operation provides sufficient GSM-net quality to guarantee proper operation.

Depending on GSM-provider and public holidays considerable delays may occur in SMS handling. In general providers do not commit to a definite maximum hand over time.

Operation of any GSM-device causes phone costs. Incorrectly entered phone-numbers may cause valuable costs. The producer rejects any responsibility for these costs.